

Protokoll:

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig informiert, es liege ein Änderungsantrag von CDU und SPD vor, einen Ortstermin durchzuführen.

Rm Schupp (FDP) erläutert, die FDP- Fraktion wolle ihren gestellten Antrag wie folgt ändern: „Der Stadtrat möge beschließen, dass die 20 Parkplätze auf dem Schulhof der Realschule Plus, welche zusätzlich eingerichtet wurden, mit sofortiger Wirkung entfernt werden.“

Da dies identisch mit dem schon einstimmig gefassten Beschluss des Rates sei, benötige man keinen Ortstermin. Es sei den Lehrern zuzumuten 200m bis zu ihrem Auto zu gehen.

Rm Biewer (CDU) erklärt, dass Schulhöfe an sich keine Parkplätze seien, es aber gute Gründe gebe Ausnahmen zu machen. Er hält einen Ortstermin für sinnvoll und bittet um Zustimmung zum Änderungsantrag.

Beigeordneter Knopp führt aus, dass im Juni 2011 die Schulverwaltung gesagt habe, man wolle 11 Parkplätze einrichten, da die Schule mit etwa 650 Schülern erreichbar sein müsse. Bezüglich des Pausenhofs gebe es keine Probleme. Dieser verfüge über mehr als 5000 m². Vorgeschrieben seien 3000 m², sodass 2000 m² übrig blieben. Der Parkplatz benötige lediglich 500 m². Er begrüßt den Änderungsantrag und hält einen Ortstermin für sinnvoll. Man könnte nicht einfach von heute auf morgen alle Parkplätze entfernen. Die Schule müsse sich auf die Situation einstellen können.

FBG- Fraktionsvorsitzender Gniffke ist der Ansicht, man benötige keinen Ortstermin, sondern solle Rm Schupp (FDP) folgen, da dieser Ortskenntnis habe. Da dieser sage, die 11 Parkplätze könnten bleiben, brauche man nicht extra einen Ortstermin.

Rm Kühenthal (BIZ) empfindet den Ortstermin ebenfalls für nicht notwendig. Herr Knopp solle sich an der bereits gefällten Entscheidung orientieren und diese zeitnah umsetzen.

Rm Schupp (FDP) fordert ebenfalls eine zeitnahe Umsetzung. Man brauche keinen Termin sondern eine Entscheidung. Er appelliert an die Ratsmitglieder dem Antrag der FDP zuzustimmen.

FDP- Fraktionsvorsitzende Hoernchen fragt Herrn Knopp, wie schnell dieser den Beschluss umsetzen könne.

Beigeordneter Knopp antwortet, dies könne noch kurzfristig vor den Osterferien geschehen. Eine Ortsbegehung sei sinnvoll. Auch benötige man noch die Zustimmung der Straßenverkehrsbehörde und der Feuerwehr.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig lässt zunächst über den Änderungsantrag abstimmen. Dieser wird mehrheitlich beschlossen. Er bitte Herrn Knopp, den Ortstermin zu vereinbaren und den Fraktionen freizustellen, sich zu beteiligen.